



BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Singapore Management University

2. Studienjahr Wintersemester 2017/18

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) **von** 01.08.2017 **bis** 19.12.2017

3. Studienrichtung(en) Betriebswirtschaft Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bachelorstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) _____

4. Stipendium bewilligt für <u>4</u> Monate	Stipendium Uni Wien gesamt <u>2100</u> €
weitere Stipendien _____ €	Bezugsquelle <u>Universität Wien</u>
	Gesamtsumme Stipendien <u>2100</u> €

5. Wohnmöglichkeit (zutr. bitte ankreuzen): Studierendenheim
 Privat

6. Kosten Unterkunft gesamt <u>550*4=2200</u> €	Reisekosten gesamt <u>850</u> €
Lebenshaltungskosten gesamt <u>600*4=2400</u> €	(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)
Studienkosten gesamt <u>100</u> €	Visakosten <u>150</u> €
	Versicherungskosten gesamt <u>200</u> €
(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren Kursmaterial, Application Fees)	Gesamtkosten Auslandsaufenthalt <u>6000</u> € (hinzu kommen noch private Reisekosten)

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

JA, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

NEIN, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Auslandssemester an der Singapur Management University

Organisatorische im Vorfeld:

Bevor das Auslandssemester losgeht müssen noch viele organisatorische Angelegenheiten erledigt werden. Du wirst regelmäßig E-Mails vom International Office der SMU erhalten, welche dir schildern was du zu tun hast. Dies deckt auch Sachen wie Visa, diverse Zahlungen und Kurswahl ab. Das IO wird dich auch in ihre Facebook-Gruppe einladen, in welcher alle Deadlines etc. nochmal gepostet werden.

Oft wird darauf hingewiesen, dass ein Nichteinhalten der Deadlines zu einem Ausschluss aus dem Austauschprogramm führt, weshalb du dich immer gleich um die anfallenden Aufgaben kümmern solltest. Die Website für diverse Anmeldungen und Zahlungen der SMU ziemlich alt und es ist schon oft vorgekommen, dass es einigen Studenten nicht möglich war Zahlungen o.ä. zu tätigen. Falls es dazu kommen sollte, einfach in die Facebook-Gruppe schauen oder das IO über Facebook anschreiben.

Du hast zwar schon die Zusage der Universität Wien, jedoch wirst du den „Letter of Acceptance“ erst sehr knapp vor Semesterbeginn an der SMU erhalten. Es wird oft darauf hingewiesen Flüge nicht vor Erhalt des LoA zu buchen. Da aber die Preise schnell ansteigen, ist es zu empfehlen den Flug so früh wie möglich zu buchen (evtl. gegen geringen Aufpreis für eine kostenlose Stornierung).

Wenn du deinen Koffer packst solltest du jedenfalls darauf achten, dass du in Singapur kein einziges Mal eine Jacke brauchen wirst. Die Temperatur von August bis Dezember bewegt sich konstant zwischen 28-33 Grad tagsüber und ca. 25-27 Grad abends (dabei >90% Luftfeuchtigkeit).

Unterkunft:

Aufgrund Singapurs limitierter Fläche ist Wohnraum im Vergleich zu Wien um einiges teurer. Der absolute Großteil der Studenten teilt sich das Zimmer mit einem Kommilitonen. Im Durchschnitt liegen die Preise für solch eine Unterkunft bei ca. 900-1200 SGD (570€-750€) pro Person. Du wirst von der SMU einige E-Mails mit Informationen zu Studentenwohnheimen erhalten, welche in der Regel etwas billiger sind als private Condos. Persönlich würde ich definitiv zu einem Condo raten, da die Wohnheime deutlich älter und schlechter ausgestattet sind. Condos beinhalten unter anderem meist auch ein Fitness Center und eigentlich immer einen privaten Pool. Die beliebtesten Condos waren: Sophia Residence (5 min Fußweg zur SMU), CitySquare und CityScape. Über die Facebook-Gruppe finden sich die Leute zusammen und suchen nach einem geeigneten Apartment. Die Vorauszahlung von Kautions bzw. Miete vor Ankunft in Singapur hat in keinem mir bekannten Fall zu Problemen etc. geführt.

Studieren an der Singapore Management University:

Alles beginnt mit dem sogenannten „Boss Bidding System“, welches dir 100 eDollar anfangs gutschreibt. Mit diesen e\$100 bietest du auf deine Kurse. Anhand historischer Werte wirst du einschätzen können welche Kurse beliebt (demnach teuer) sind und welche nicht. Es kann gut sein, dass du in der ersten Runde nicht alle gewünschten Kurse bekommst. Deshalb bei der Strategie nach welcher du deine Punkte setzt auch potentielle andere Kurse berücksichtigen.

Nachdem du die Kurse deiner Wahl hoffentlich erhalten hast geht es mit dem Unterricht los. Kurse mit 1 Credit (7,5 ECTS) werden in 3 Stunden pro Woche abgehalten. Der Unterricht ist sehr stark an den der Wharton Business School angelehnt. Kleine Klassen mit max. 50 Studierenden soll die Diskussion anregen. Unterrichtsbeteiligung fließt meist zu großen Teilen in die Benotung mit ein. Zudem wirst du in fast jedem Kurs ein großes Gruppenprojekt mit Präsentation und Paper haben. Bewertet wird anhand des Bell Curve Systems, welches das Konkurrenzverhalten unter Studenten stark erhöht.

Wenn du während des Semesters Zeit auf dem Campus verbringst wird es dir an nichts fehlen. Neben einem Fitness Center, Schwimmbad, Supermarkt, einer eigenen kostenlosen Klinik, zwei großen Bibliotheken gibt es auf dem modernen Campus auch hervorragende Essensmöglichkeiten. Im Untergeschoss findest du den Food Court der SMU welcher Gerichte aus diversen Küchen anbietet für 3-6 SGD. Solltest du hier nichts finden, gibt im Umkreis von 100m-500m einfach alles.

Du wirst schnell merken, dass viele Studenten regelmäßig während dem Wochenende reisen. Als Hotspot Süd-Ost-Asiens bietet sich Singapur sehr gut für ebendiese Wochenendtrips an, da Malaysia, Indonesien und Thailand etc. nur einen Katzensprung entfernt sind. Zusätzlich wirst du etwa in der Mitte des Semesters während der „Recess Week“ die Möglichkeit haben einen längeren Trip zu machen.

Du wirst aber merken, dass auch Singapur selbst extrem viel zu bieten hat. Singapur ist nicht nur aufgrund seiner geographischen Lage und wirtschaftlichen Effizienz bekannt, sondern auch aufgrund seiner auffallend multikulturellen Gesellschaft. Viele verschiedene Nationen aus den unterschiedlichsten Religionen schaffen hier ein sehr harmonisches und extrem respektvolles Zusammenleben. Der Stadtstaat ist den europäischen Metropolen in vielen Aspekten weit voraus. Besonders zu betonen ist vor allem Singapurs hervorragende Infrastruktur (Public Transport, Straßen, Gebäude usw.). Auch die Sauberkeit der Stadt ist beachtlich. Dies funktioniert u.a. aber auch nur so hervorragend, weil für den asiatischen Raum vergleichsweise strenge Regeln und Gesetze gelten. Obwohl diese im Ausland oft übertrieben und teilweise falsch übermittelt werden, solltest du darauf achten dich immer an die Regeln zu halten.